

Gebet

Einleitung

Herzlich willkommen zur vierten Woche, **42 Tage leben in der Bibel.**

Kennst du solche Gedanken: „Wenn ich die **Bibel lese**, dann spricht mich **einfach nichts an.**“ „Wenn ich sie lese, hat sie nichts mit meinem Leben zu tun.“ „Die Bibel ist langweilig, trocken und ich verstehe das Meiste sowieso nicht.“

Wenn du jemals solche Gedanken hattest, **dann ist es gut, dass du heute hier** bist. Ich werde erklären, warum die **Bibel ein verschlossenes Buch** ist und wie Gott dir die Augen öffnen möchte, damit du sehen kannst, was Gott dir zeigen möchte.

Die **Bibel ist wirklich ein schwieriges Buch**, wenn du die Prinzipien der Erleuchtung nicht kennst.

- In der **ersten Woche** haben wir uns darüber Gedanken gemacht, **wie die Bibel uns ein festes Fundament** für das Leben gibt.
- In der **zweiten Woche** haben wir festgestellt, dass die **Bibel von Gott gehaucht** ist. Sie ist Gottes Reden an uns Menschen.
- In der **dritten Woche** haben wir gesehen, wie die **Bibel uns in 7 Bereichen unseres Lebens verändern** möchte.

Heute beschäftigen wir uns mit dem Thema:

Sehen, was Gott dir zeigen möchte - Erleuchtung

Wenn du in einem dunklen Raum etwas sehen möchtest, **was machst du dann?** Licht an!

Umso stärker die Lampe ist, umso besser ist das, was im Raum ist, zu sehen.

Ich habe hier eine Taschenlampe mitgebracht mit einer 5Watt Led. Ich darf euch damit nicht blenden, weil das euren Augen nicht gut tun würde. **So etwas** brauche ich, wenn es **um die Bibel** geht!

Umso mehr mein Verstand erleuchtet ist, umso mehr verstehe ich, was Gott mir zeigen möchte!

Ich brauche nicht nur die Bibel, ich brauche Erleuchtung!

Was ist Erleuchtung? Erleuchtung ist da, wo der Heilige Geist mir die Bibel erschliesst und mir zeigt, wie Gottes Wort in mein Leben spricht und ich es anwenden kann.

Fehlende Erleuchtung ist mit den Geschenken vergleichbar auf deren Packung steht: „Batteries not included“.

Schenke ein solches Geschenk nie einem Kind, ohne die Batterien dazu zu kaufen. „Batteries not included“ heisst, dass die Batterien nicht enthalten sind. Das Kind wird enttäuscht sein, wenn es das Geschenk auspackt und es nicht sofort gebrauchen kann.

Erleuchtung ist da, wo die Batterien eingesetzt sind. Der **Heilige Geist hat die Kontrolle eines Lebens übernommen und liefert das Verständnis der Bibel.**

Joh 14,26: *Der Helfer, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles 'Weitere' lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.*

Eph 1,17: *‘Ich bete darum,’ dass Gott – der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater, dem alle ‘Macht und’ Herrlichkeit gehört – euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung gibt, damit ihr ihn immer besser kennenlernt.*

Der **Heilige Geist erleuchtet**, er schenkt Weisheit und er offenbart uns Gott. Der Heilige Geist **macht das nicht aus dem Nichts heraus, sondern er macht es zusammen mit der Bibel**, mit dem, was Jesus uns schon gelehrt hat!

Die **Bibel ist nicht nur ein übernatürliches Buch**, sondern **wenn wir darin lesen, muss etwas Übernatürliches passieren.** Wenn du die Bibel liest, dann kannst du direkt **mit dem Autor, mit Gott, reden.**

Und der Heilige Geist, der in dir wohnt, flüstert dir ins Ohr. Er schenkt Gedanken, er schenkt Eindrücke, er öffnet die Augen, damit **du sehen kannst, was Gott dir zeigen** möchte.

Das ist Erleuchtung.

Wie funktioniert Erleuchtung?

Eph 1,18-19 erklärt Erleuchtung: *Er öffne euch die Augen des Herzens, damit ihr erkennt, was für eine Hoffnung Gott euch gegeben hat, als er euch berief, was für ein reiches und wunderbares Erbe er für die bereithält, die zu seinem heiligen Volk gehören, 19 und mit was für einer überwältigend großen Kraft er unter uns, den Glaubenden, am Werk ist.*

Er öffne euch die Augen des Herzens...

Als natürlicher Mensch, gibt Gott dir 5 Sinne, um deine Umwelt wahrzunehmen.

Wenn du Christ wirst, dann bekommst du einen sechsten Sinn. Der **Heilige Geist nimmt in dir Wohnung und öffnet dir die Augen des Herzens.** Er führt dich zu einem neuen Denken (vgl. Röm 12,2). Er macht alles neu (vgl. 2Kor 5,17).

Du **lebst plötzlich in zwei Welten**. In der **natürlichen**, aber auch in einer **übernatürlichen**. Du **erkenntst Dinge, die gehen über das irdische hinaus**, du **siehst** und **empfindest** irdische Dinge plötzlich ganz neu. Deine **Augen des Herzens werden geöffnet** und du **weisst um die Engel**, die dich umgeben und dir dienen. Du **erkenntst mehr und mehr wie Gott ist**. Du erkennst deine **wahre Bestimmung**.

Warum erkennst du das?

Weil all das in der Bibel geschrieben steht und du beim Lesen durch Gott erleuchtet wirst!

Er öffne euch die Augen des Herzens,

Das **Wort „öffne“** ist **wörtlich** übersetzt „**erleuchte**“

Er erleuchte euch die Augen des Herzens,

Griechisch heisst das Wort **photizo**, davon leiten wir das **Wort Foto** ab. **Was ist ein Foto?** Ein Foto ist ein Abbild von eingefangenen Licht auf einem Stück Papier.

(Taschenlampe) Erleuchtung beim Bibellesen heisst, dass Gott durch den Heiligen Geist, wie mit einer Taschenlampe etwas herausstellt. Es **kommt zum** sogenannten **Aha-Erlebnis**. Du hast die Bibel schon x-Mal gelesen und du kommst an eine Stelle wo du merkst, das ist genau das, was ich in meiner Situation brauche. Das ist in meiner Situation total ermutigend oder hilfreich. Ich mache das genauso falsch, wie die Israeliten und ich muss genau wie sie umkehren. **Wow! Aha! Yes! Endlich! Das ist ein Durchbruch!**

Merkt ihr von was ich rede?

Erleuchtung, sehen, was Gott dir zeigen möchte.

Einige von euch werden nun sagen, das habe ich noch nie erlebt. Wenn ich die Bibel lese, dann ist es nur bla-bla-bla.

Andere werden sagen, **also vor 5 oder 6 Jahren, da** hatte ich ein solches Erlebnis. Das war **wunderbar!** Gott hat so direkt geredet es war einfach umwerfend. Aber **seither?**

Am **kommenden Freitag werde ich darüber lehren, wie Erleuchtung zu einem unregelmässigem, aber des öfters vorkommenden Ereignis werden kann.** Ich selbst erlebe das so, und ich **glaube, dass Gott mit jedem Menschen eine persönliche Beziehung** leben will.

Jetzt möchte ich aufzeigen, was der Gewinn ist, wenn **Gott uns erleuchtet.** Ich habe **4 Geschichten** mitgebracht, die zeigen was passiert, wenn Gott unsere Herzensaugen erleuchtet.

Du siehst die Lösung zu deinen Problemen

Die **erste Geschichte ist aus 1Mo 21.** Es ist die Geschichte **von Abraham, Sara, Hagar und ihren Söhnen Isak und Ismael.**

Gott verhiess Abraham, dass er der **Vater einer grossen Nation** werden würde und dass ihm ein Sohn geboren würde.

Mit 90 Jahren hatte Abraham immer noch **keinen Sohn, Sara** war **unwesentlich jünger** und das war nun wirklich ein Problem. Mit ca. 80 bekommst du als Frau keine Kinder.

Sara hat einen Plan B. Sie hatte eine **jüngere Magd, die Hagar** und sie **wollte, dass Abraham mit ihr ein Kind** zeugte. Abraham fand dies eine grossartige Idee!

Hagar wird schwanger, aber das ist nicht Gottes Plan. Das ist **Saras Plan.**

Der **Junge, Ismael, wächst und Abraham freut sich** an seinem **Sohn und Gott sagt, zu ihm: "Das ist nicht mein Plan. Ich liebe Ismael**

und ich mache ihn zu einer grossen Nation, aber das ist nicht der versprochene Erbe."

Etwa 10 Jahre später bringt Sara mit ca. 90 einen Sohn auf die Welt. Isaak, er war Gottes Plan.

Kleines Problem: Ismael ist der Erstgeborene, der rechtmässige Erbe. Hinzu kommt, dass Ismael den kleinen Isaak ärgert.

Das machte **Sara eifersüchtig** und sie **jagt die Hagar mit dem Ismael in die Wüste**.

1Mo 21,14ff: *Am nächsten Morgen nahm Abraham Brot und einen Schlauch mit Wasser, legte beides Hagar auf die Schulter, übergab ihr das Kind und schickte sie fort. Hagar ging weg und irrte ziellos in der Wüste bei Beerscheba umher. ¹⁵ Als das Wasser im Schlauch aufgebraucht war, liess sie das Kind unter einen Strauch zurück ¹⁶ und setzte sich etwa einen Bogenschuss davon entfernt auf die Erde. Denn sie sagte: »Ich kann nicht mit ansehen, wie der Junge stirbt!« So saß sie in einiger Entfernung und weinte laut. ¹⁷ Aber Gott hörte den Jungen schreien. Da rief der Engel Gottes vom Himmel aus Hagar zu: »Warum bist du verzweifelt, Hagar? Hab keine Angst, Gott hat das Schreien des Jungen gehört!...*

¹⁹ **Gott öffnete Hagar die Augen**, da sah sie einen Brunnen. Sie ging hin, füllte den Schlauch mit Wasser und gab dem Jungen zu trinken.

Der Punkt ist der, Hagar war am Verdursten. Sie hatte keine Hoffnung mehr.

Dabei lag die Lösung direkt vor ihren Augen, aber sie hat es nicht gesehen.

Erst als Gott sie erleuchtete, sah sie den Brunnen, der schon die ganze Zeit da war.

Ich **kenne deine Probleme nicht**. Ich **weiss nicht, was du momentan durchmachst**. Siehst du **vielleicht keine Lösung?**

Weisst du, was du brauchst? - Erleuchtung!

Du brauchst den Heiligen Geist, der deine Herzensaugen erleuchtet, damit **du die Antwort auf deine Probleme in der Bibel entdecken** kannst.

Gott kann dir einen Ausweg zeigen. Er kann dir eine neue Perspektive geben.

Wenn Gott dir erleuchtete Augen schenkt, dann wirst du aus der Bibel die Lösung zu deinen Problemen erkennen.

Die **zweite Geschichte** spricht davon, dass Erleuchtung dich das sehen lässt, was dich in deinem Leben hindert.

Du siehst, was dich in deinem Leben blockiert

Es gibt Phasen im Leben, da geht es **einfach nicht voran**. Du **willst eine Familie gründen**, ein Geschäft aufbauen, die Arbeitsstelle wechseln, aus den Schulden herauskommen, deine Sexsucht überwinden, Gott gehorsam nachfolgen, in der Bibel lesen oder was auch immer und **du versuchst dein Bestes und es ist wie in einem Spiegelgarten**. Du läufst **ständig gegen die Wand**.

Du brauchst Erleuchtung von dem, was dich blockiert!

In **4Mo 22** lesen wir die **Geschichte von Bileam**. Bileam war ein **Prophet Gottes**. Bei einer **Gelegenheit trifft Bileam eine falsche Entscheidung**. Er entscheidet sich **Böses zu tun**.

4Mo 22,22ff: *Darüber wurde Gott zornig. Während Bileam mit seinen beiden Dienern dahinritt, stellte sich ihm der Engel des Herrn in den Weg. ²³ Die Eselin sah den Engel mit dem gezogenen Schwert dastehen und wick ihm aus. Sie ging vom Weg ab ins Feld hinein. Bileam schlug sie und trieb sie wieder auf den Weg zurück.*

Ist das **nicht interessant**: Wir **sagen du dummer Esel**.

²⁴ Da stellte sich der Engel an eine Stelle, wo der Weg rechts und links von Weinbergmauern begrenzt war. ²⁵ Die Eselin sah den Engel und suchte ihm auszuweichen; sie drückte sich an die Mauer. Bileams Fuß wurde eingequetscht und wieder schlug er sie.

Wenn wir **auf dem falschen Weg** sind und **Gott gnädig ist, dann macht es weh**, dann **blockiert etwas**.

²⁶ Der Engel ging nochmals ein Stück weiter und suchte eine Stelle, wo es keine Möglichkeit zum Ausweichen gab, weder rechts noch links. ²⁷ Als die Eselin ihn sah, ging sie in die Knie und legte sich auf die Erde. Bileam wurde vom Zorn gepackt und er schlug mit dem Stock auf sie ein...

*³¹ Da **öffnete der Herr ihm die Augen** und er sah den Engel mit dem Schwert mitten auf dem Weg stehen. Bileam warf sich vor ihm nieder, das Gesicht zur Erde.*

Der Punkt ist der, du hast Pläne in deinem Leben und du versuchst sie zu verwirklichen und es **gelingt nicht**. Oder du **willst etwas schlechtes Aufgeben, aber du schaffst es nicht**.

Und **dann wirst du sauer auf deine Frau**, oder auf deinen Mann. Auch die Kinder bekommen ihren Teil von deinem Ärger ab. Du machst die Gemeinde schlecht und am Ende schlägst du auch noch deinen Esel.

Du bist sauer auf alle anderen, dabei liegt das Problem bei dir!

Gott lässt dich nicht gewähren. Er stellt sich dir in den Weg, weil du auf einem falschen Weg bist. Auf dem falschen Weg sein ist Sünde und Gott stellt sich dir in den Weg, weil er dich zu sehr liebt, als dass er dich mit der Sünde einfach gewähren lässt.

Wenn Sünde in deinem Leben ist, und Gott dir gnädig ist, wirst du früher oder später gegen eine Wand laufen. Gott will, dass du umkehrst!

Wenn du gegen die Wand läufst, hast du zwei Möglichkeiten.
Zwänge deinen Weg durch, schlage den Esel oder
lass dir von Gott die Augen öffnen!

Wenn Gott dich durch die Bibel erleuchtet, dann wirst du deinen christlichen Egoismus, deine Gier, deine falschen Ziele, deine Schuld erkennen.

Wenn Gott dir erleuchtete Augen schenkt, dann wirst du aus der Bibel sehen, was dich blockiert.

Die **dritte Geschichte** spricht davon, dass Erleuchtung dich sehen lässt, wie Gott dich vor dem Bösen bewahrt.

Du siehst Gottes Schutz in deinem Leben

Jeder von uns **gerät manchmal unter Druck**. Wir werden **bedrängt**. Vielleicht bist **du gerade jetzt unter Bedrängnis**. Vielleicht bedrängt dich dein Arbeitgeber mehr zu leisten, ansonsten droht eine Kündigung. Oder deine Gedanken klagen dich an, du fühlst dich als Versager. Oder es macht sich Angst breit vor der nächsten grossen Schulprüfung. Oder es gibt Zoff in der Familie, du fühlst dich alleine.

In **2Kö 6** lesen wir die **Geschichte von Elisa und den Aramäern**. Die **Aramäer kämpften oft gegen Israel und jedes Mal, wenn sie Israel angriffen, erzählte Gott dem Propheten Elisa, was der König von Syrien vorhatte**. Und **Elisa erzählte es dem König von Israel**. So konnte Israel die Kriege gewinnen.

Der **König von Syrien** bemerkte, dass da etwas faul war. Er hatte einen **Spitzel in seinen Reihen**. Er hatte ein **Leck** und das musste gestopft werden. **CIA**, Geheimdienst lässt grüssen.

2Kö 6,11ff: Den König von Syrien beunruhigte die Sache. Er ließ seine Truppenführer zusammenrufen und sagte: »Einer von den Unseren verrät uns an den König von Israel. Könnt ihr mir sagen, wer es ist?« [12](#) »Nein, nein, mein Herr und König«, antwortete einer von den Truppenführern. »Der Prophet Elischa ist schuld. Er meldet dem König von Israel sogar, was du in deinem Schlafzimmer sagst.« [13](#) »Findet mir heraus, wo er ist!«, befahl der König. »Dann werde ich ihn schon in meine Gewalt bringen.« Man meldete dem König, Elischa sei in Dotan. [14](#) Da schickte er ein großes Heer dorthin, verstärkt durch eine Streitwagenabteilung. Die Truppen rückten bei Nacht an und umzingelten die Stadt.

[15](#) Als der Diener Elischas morgens aufstand und vor die Tür trat, sah er die Stadt von Truppen und Streitwagen umstellt. »Was sollen wir jetzt tun?«, fragte er Elischa. [16](#) Der gab ihm zur Antwort: »Lass dir keine Angst einjagen, weil es so viele sind! Auf unserer Seite stehen noch mehr.«

[17](#) Darauf betete Elischa: »**Herr, öffne doch meinem Diener die Augen!**« Da öffnete der Herr ihm die Augen, und er sah: Der ganze Berg, auf dem die Stadt lag, war rings um Elischa bedeckt mit Pferden und Streitwagen aus Feuer.

Erleuchtung eröffnet uns durch die Bibel einen Blick in die unsichtbare Welt. Wir erkennen plötzlich unsichtbare Tatsachen, die uns Mut und Zuversicht geben.

Im Englischen gibt es einen Reim:

“You lose your fear when God is near.”

„Du verlierst deine Angst, wenn Gott nahe ist.“

Der **Punkt ist der, du hast Dinge in deinem Leben, die bedrängen** dich, die überfordern dich.

Bitte Gott darum, dass er deine Herzensaugen erleuchtet. Bitte ihn **in seinem Wort Gottes Wahrheiten** zu sehen. In der **Bibel ist die Rede davon, dass wir ständig von Engeln** umgeben sind. Sie sind **dienstbare Geister, die Gott seinen Kinder zur Hilfe sendet** (vgl. Ps 34,8; 91,11; Hebr 1,14). Gottes Heerscharen kannst du mit diesen Augen nicht sehen, aber **vor deinen geistlichen Augen kannst du sie sehen, wenn du erleuchtet bist.**

Wenn Gott dir erleuchtete Augen schenkt, dann wirst du aus der Bibel sehen, wie Gott dich beschützt.

Die **vierte Geschichte** spricht davon, dass Erleuchtung dich sehen lässt, wie er selbst mit dir unterwegs ist.

Du siehst, wie Gott dich begleitet

Der **letzten Geschichte** gehen **dramatische Ereignisse** voraus. **Jesus** wurde **gekreuzigt** und ins Grab gelegt. Seine **Nachfolger waren verzweifelt**. Sie rechneten damit, dass er der Messias war und jetzt ist er tot.

Sie hatten **Angst**. Rannten um ihr Leben. Sie waren in Sorge, alle Hoffnungen zerschlagen. **Vielleicht** ist es **dir schon ähnlich** ergangen.

In **Lk 24** finden wir die **Geschichte von zwei ehemaligen Jüngern** von Jesus, die in Trauer und Furcht Jerusalem verliessen. **Unterwegs** passierte Folgendes:

Lk 24,15ff: *15 Als sie so miteinander sprachen und alles hin und her überlegten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. 16 Aber sie erkannten ihn nicht; sie waren wie mit Blindheit geschlagen. 17 Jesus*

fragte sie: »Worüber redet ihr denn so erregt unterwegs?« Da blieben sie stehen und blickten ganz traurig drein, [18](#) und der eine – er hieß Kleopas – sagte: »Du bist wohl der Einzige in Jerusalem, der nicht weiß, was dort in diesen Tagen geschehen ist?« [19](#) »Was denn?«, fragte Jesus.

Dann erzählten die beiden Jünger alles, was mit Jesus geschehen war: Verurteilung, Tod und Auferstehung.

[25](#) Da sagte Jesus zu ihnen: »Was seid ihr doch schwer von Begriff! Warum rafft ihr euch nicht endlich auf zu glauben, was die Propheten gesagt haben? [26](#) Musste der versprochene Retter nicht dies alles erleiden und auf diesem Weg zu seiner Herrschaft gelangen?« [27](#) Und Jesus erklärte ihnen die Worte, die sich auf ihn bezogen, von den Büchern Moses und der Propheten angefangen durch die ganzen Heiligen Schriften.

Alles, was zwischen diesen zwei Buchdeckeln steht im AT wie im NT hat Jesus Christus zum Hauptthema. Die Bibel ist ein Buch über Jesus Christus. Er ist **der rote Faden** in diesem Buch.

Im AT ist Jesus verheissen, es ist von ihm in Analogien und Metaphern die Rede. Z.B.

- **Adam** als Gegenstück zu Jesus
- **Isaaks Opferung** als Hinweis auf den Opfertod von Jesus
- **Joseph als Sinnbild** für das Leben und den Charakter von Jesus

[28](#) Inzwischen waren sie in die Nähe von Emmaus gekommen. Jesus tat so, als wollte er weitergehen. [29](#) Aber sie ließen es nicht zu und sagten: »Bleib doch bei uns! Es geht schon auf den Abend zu, gleich wird es dunkel!« Da folgte er ihrer Einladung und blieb bei ihnen. [30](#) Als er dann mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, sprach das Segensgebet darüber, brach es in Stücke und gab es ihnen.

31 Da **gingen ihnen die Augen auf** und sie erkannten ihn. Aber im selben Augenblick verschwand er vor ihnen.

Dies war eine Erleuchtung. In ihrer Sorge und Angst konnten sie Jesus nicht erkennen. Als ihnen jedoch die Augen aufgingen, erkannten sie ihn. **Jesus war die ganze Zeit bei ihnen** und sie haben es nicht bemerkt!

Ich kenne deine Verluste, die du im Leben schon erlebt hast nicht. Vielleicht geliebte Freunde, Familienangehörige. Vielleicht hast du deine Gesundheit verloren, deine Arbeitsstelle usw.

In all diesen Verlusten siehst du Jesus nicht.

Ich **versichere dir, du warst und bist in all den Situationen nie alleine.** Jesus hat dich nie dir selbst überlassen. **Gott hat dich begleitet.**

Erleuchtete Herzensaugen, lassen dich Gott sehen, wie er dich begleitet.

Erahnst du, wie wichtig die Erleuchtung durch den Heiligen Geist ist? Wie wichtig es ist, dass die **Batterien eingesetzt** sind?

Ohne Erleuchtung besteht die Bibel nur aus Worten, die du nicht verstehst und für dich wenig Sinn machen.

Wenn Gott aber deine Augen öffnet, Wow! Dann kannst du...

...**Lösungen für deine Probleme** sehen! Dann kannst du...

...**Sünde erkennen,** die dein Leben blockiert! Dann kannst du...

...**Gottes Schutz sehen,** mit dem er dich umgibt! Dann kannst du...

...**Gott sehen,** wie er dich ständig begleitet!

Wie bekomme ich erleuchtete Herzensaugen? Nun, **es dürfte klar sein, dass nur Gott selbst uns erleuchten kann.**

Es gibt jedoch 5 grundlegende Dinge, die die Erleuchtung begünstigen. Gott möchte uns die Augen öffnen, und wir können und dazu vorbereiten, wir können es fördern oder auch hindern. Dazu werde ich am **Freitagabend** lehren.

Lernvers: Jak 1,22: *Hört euch diese Botschaft nicht nur an, sondern handelt auch danach; andernfalls betrügt ihr euch selbst.*

Gebet

Fragen, Ergänzungen, Erlebtes

Zusammenfassung /Zettel

Sehen, was Gott dir zeigen möchte - Erleuchtung

Joh 14,26; Eph 1,17; Eph 1,18-19

Du siehst die Lösung zu deinen Problemen

1Mo 21

Du siehst, was dich in deinem Leben blockiert

4Mo 22

Du siehst Gottes Schutz in deinem Leben

2Kö 6

Du siehst, wie Gott dich begleitet

Lk 24

5 Schritte, die Erleuchtung begünstigen

Erleuchtung ist menschlich nicht machbar. Gott alleine öffnet uns die Augen. Er schenkt Erleuchtung. Als Menschen können wir die Erleuchtung jedoch begünstigen, oder wir können uns verschliessen. Im Folgenden möchte ich **5 Schritte, die Erleuchtung begünstigen** aufzeigen:

1. Du musst in einer persönlich Beziehung zu Jesus Christus stehen

Hier liegt der Startpunkt für die Erleuchtung. Jesus muss dich vor allem anderen erleuchten, dass du ihn als persönlichen Erlöser und Herr erkennst.

2Kor 4,4: Der Satan, der Herrscher dieser Welt, hat sie mit Blindheit geschlagen, sodass sie der Guten Nachricht nicht glauben. Und so können sie auch deren hellen Glanz nicht sehen – den Glanz, in dem Christus aufleuchtet, der das Bild Gottes ist.

Ohne Erleuchtung können wir die Gute Nachricht nicht verstehen.

Wenn du von Gott erleuchte wirst und eine Bekehrung, Wiedergeburt und Taufe im Heiligen Geist erlebt hast, dann bist du bereit für weitere Erleuchtungen aus der Bibel.

1Kor 2,14: Menschen, die sich auf ihre natürlichen Fähigkeiten verlassen, lehnen ab, was der Geist Gottes enthüllt. Es kommt ihnen unsinnig vor. Sie können nichts damit anfangen, weil es nur mit Hilfe des Geistes beurteilt werden kann.

Es macht keinen Sinn, wenn Ungläubige sich wie Gläubige verhalten sollten. Sie verstehen es nicht und sie haben keine Kraft so zu leben, wie Gott es in der Bibel vorgibt.

Wenn du dir heute bewusst geworden bist, dass du Jesus Christus nicht als persönlichen Erlöser und Herr kennst, dann bitte ich dich, sprich mich nach dem Abend, beim Dessert an und ich kann dir zeigen, wie du Jesus Christus persönlich als Erlöser und Herr in dein Leben einladen kannst. **Gott möchte, dass alle Menschen** erleuchtet und gerettet werden!

2. Bitte Gott im Glauben, um geöffnete Herzensaugen

Ps 119,18: *Öffne mir die Augen, damit ich die Wunder erkenne, die dein Gesetz enthält!*

Das ist unser **Lernvers** von der letzten Woche!

Wir **haben diesen Vers auswendig gelernt, damit** wir, bevor wir die Bibel öffnen, beten: *Öffne mir die Augen, damit ich die Wunder erkenne, die dein Gesetz enthält!*

Wir brauchen die Erleuchtung durch den Heiligen Geist, wenn wir die Bibel lesen!

In der **Bibel stehen so viele wundervolle Dinge.** Wenn **du diese nicht erkennst, dann ist es nicht der Fehler der Bibel.** Die **Bibel ist nicht langweilig.** Das **Problem liegt an unserer Blindheit.** Wir brauchen Erleuchtung.

Darum bitte Gott im Glauben, dass er dich erleuchtet: *Öffne mir die Augen, damit ich die Wunder erkenne, die dein Gesetz enthält!*

Jak 1,5-6: *Wenn es aber einem von euch an Weisheit fehlt, bitte er Gott darum, und sie wird ihm gegeben werden; denn Gott gibt allen gern und macht ´dem, der ihn bittet,` keine Vorhaltungen. 6 Doch soll der Betreffende seine Bitte in einer Haltung des Vertrauens vorbringen und nicht in der Haltung des Zweiflers;... (Vgl. Mt 7,7; Ps 32,8)*

3. Komme mit einem demütigen Herzen zu Gott

Wenn du meinst, du wüsstest schon alles, oder du wüsstest es besser als Gott es in der Bibel sagt, und wenn Gott dich erleuchtet hat und du gehorchst ihm nicht, weil du es besser weisst, dann wirst du nichts mehr sehen. Deine Augen werden blind.

Komme mit einem demütigen Herz zu Gott!

Ps 25,9: *Er unterweist die Demütigen in dem, was gut und richtig ist, ja, gerade ihnen zeigt er seinen Weg. (Vgl. Spr 3,5-6)*

Frage Gott im Glauben für geöffnete Augen und komme in einer demütigen Haltung.

4. Reinige dein Herz von Sünde und Konflikten

Im **Mt 5,8** steht etwas sehr Interessantes: *Glücklich zu preisen sind die, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott sehen.*

Wenn mein Herz und mein Verstand zugemüllt sind, dann kann ich Gott nicht sehen.

Es geht hier **nicht um Perfektion**. Ein **reines Herz haben, bedeutet nicht perfekt sein**. Es geht darum, dass ich **über begangene Sünde Busse getan** habe. Es geht darum, dass ich **die Sünde meide** und wenn ich **neu in Schuld falle, ich wieder neu Busse** tue.

Glücklich zu preisen sind die, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott sehen.

Wenn ich **Pornographie konsumiere**, wenn ich **mein Herz mit Müll aus dem Fernsehen**, aus Romanen, aus Magazinen fülle oder wenn ich **in der Sünde** des Geizes, des Egoismus oder welcher Art der Sünde auch immer lebe und daran festhalten will, und **dann zu Gott gehe und frage:** "Lieber Gott, ich brauche klare Führung, in Bezug auf

mein Problem bei der Arbeit oder mit den Kindern, dann **werde ich keine Antwort bekommen.**

Es wird **keine Erleuchtung stattfinden, ausser der Erleuchtung, die etwa so aussehen wird:** "Breche mit deiner Sünde, du kennst sie, nimm Vergebung in Anspruch und fliehe vor der Sünde!"

In **1Joh 2,11** steht: *Wer seine Geschwister hasst, lebt in der Finsternis. Er tappt im Dunkeln umher und weiß nicht, wohin er geht; die Finsternis hat ihn blind gemacht.*

Wenn **du die Bibel liest und Gott nie oder kaum zu dir redet, dann könnte es sein, dass du in einem Konflikt lebst.** Du tapst im **Dunkeln** und hast keine Orientierung.

Ich **höre von vielen Christen, die die Freude am Bibellesen verloren** haben. Das **Wort Gottes hat einfach nicht zu ihnen gesprochen.** Es war **leer**, es war tot.

Ich **glaube, dass es oft daran liegt, dass es bewusste Sünde im Leben** eines solchen Menschen gibt **oder dass er Konflikte mit sich schleppt** und diese nicht bereinigen will.

Wenn du wirklich erleuchtete Herzensaugen haben möchtest, wenn du die Lösung zu deinen Problemen sehen möchtest, wenn du **sehen möchtest, was dein Leben blockiert**, wenn du **Gottes Engel um dich** sehen möchtest und wenn du **Gott sehen möchtest**, der dich begleitet, dann **musst du morgen ein Telefonat machen**, oder einen **Brief** schreiben. Dann **musst du jemandem vergeben** oder **jemanden um Vergebung** bitten.

Sünde und Konflikte machen dich blind für Gottes Reden in der Bibel. Du kannst mit deinen geistlichen Augen die unsichtbare Welt nicht sehen.

Bitte Gott um geöffnete Augen. Komme in einer demütigen Haltung. Reinige dein Herz von Schuld und Konflikten.

5. Entscheide dich im Voraus Gott gehorsam zu sein

Es geht um **bedingungslosen Gehorsam**.

Ps 119,33-34: *Zeige mir, Herr, den Weg, den deine Bestimmungen vorgeben, dann will ich ihn gehen bis an mein Ende. ³⁴ Gib mir Einsicht, damit ich mich an dein Gesetz halte und es von ganzem Herzen befolge.*

Komm in die Stille Zeit mit deinen Fragen: „**Gott lehre mich, was ich mit meinen Kindern**, mit meiner Frau, mit meiner Arbeit, mit was auch immer tun soll. Ich brauche deine Leitung. Herr, was auch immer du sagst, ich möchte es tun, auch dann, wenn es nicht populär ist, auch dann, wenn es nicht einfach ist. Ich sage ja, weil ich dich kenne und weiss, dass du Gott bist, weil ich weiss, dass du gut bist.“

Warum ist das so wichtig? Weil am Ende das Tun das Wesentliche ist. Gott wird dir den nächsten Schritt nicht zeigen, wenn du den ersten nicht tust.

Jak 1,22: *Hört euch diese Botschaft nicht nur an, sondern handelt auch danach; andernfalls betrügt ihr euch selbst.*

Mit dem Vers, den wir diese Woche auswendig lernen, schliesse ich.